

# Crystal Palace - Still There

(74:40, CD, Progressive Promotion Records, 2022)

Die Geschichte der Berliner Progressive Rockband Crystal Palace geht weiter, nach Ihrem 2021 erschienenen Live Doppelalbum „Scattered over Europe“ legt das Quartett mit ihrem mittlerweile 9. Studioalbum erneut nach. „Still There“, so der Titel, führt das fort was Crystal Palace in den



Jahren ihres Bestehens immer wieder live oder vor allem bei ihren Studioaufnahmen ausgemacht hat. Im Focus steht seit jeher ein Mix aus Progressive Rock, Art-, Hard – und Melodic Rock. Auch ihr aktuelles Album weicht grundsätzlich nicht davon ab, obwohl eine Neuerung gibt es dennoch. Soweit bekannt, legen die Berliner erstmalig ein echtes Konzeptalbum auf. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit und beschäftigt sich im Rahmen der 12 Tracks mit einem Bericht über den Tod einer jungen Engländerin, die für sich keine Zukunft mehr sah und letztendlich am Berliner Müggelturm ihrem Leben im Jahr 2014 ein Ende setzte.

<https://www.youtube.com/watch?v=fw-5QU7VoBU&t=1s>

Diese emotionale Geschichte inspirierte Sänger *Yenz Stutz* und die Band so sehr, dass daraus das vorliegende Album entstand. Crystal Palace dürfte nicht die einzige Band sein, die sich in der Vergangenheit mit einer derartigen dramatischen Thematik auseinandergesetzt hat. Sowohl textlich als auch musikalisch gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, sich mit den Ursachen, Hintergründen sowie den Auswirkungen zu beschäftigen. Solch reale Erlebnisse hinterlassen zudem ein Bündel an Emotionen. Genau diese bieten die Basis für tiefergehende Melodien. Auch

wenn zwölf einzelne Titel angegeben sind, gestaltet sich das musikalische Konzept doch eher wie eine Suite mit fließenden Übergängen. Es überrascht ferner nicht, dass sämtliche Stücke als eine Einheit zu verstehen sind. Gegenüber den Vorgängeralben entsteht der Eindruck, die Band hat ihr Profil geschärft und weiterentwickelt, was sich natürlich nicht nur auf die textlichen Inhalte bezieht. Ganz auf die tragische Geschichte fixiert, legen die Berliner viel Wert auf Stimmung und Atmosphäre. Dabei stützt man sich auf so manchen elektronischen Effekt, ausufernde Soli, breite Keyboardpassagen, eingestreute härtere Gitarrenriffs, Tempo- und Stimmungswechsel und ausdrucksvollem Gesang, sodass am Ende ein abwechslungsreiches, melodisches Album herausgekommen ist.

<https://www.youtube.com/watch?v=LoT9fpHe50Y>

Crystal Palace nutzt auf „Still There“, die sich Ihnen bietende Gelegenheit die ganze Kreativität, Leidenschaft und langjährige Erfahrung der Band zu entfalten. Den letzten Schliff verpasste dem Album kein Geringerer als der in der Szene seit Jahren etablierte Musiker und Multitalent *Martin Schnella*. Leider (noch) nicht als LP oder digital erhältlich, aber als Digipack mit ausführlichem Booklet kann die CD überall geordert werden, wo es anspruchsvollen Progressive Rock gibt.

<https://www.youtube.com/watch?v=7FBaSBuPeno>

Das ambitionierte Konzeptalbum „Still There“ dürfte zu den besten Werken der Berliner Progressive Rocker Crystal Palace zählen und zeigt eindrucksvoll, was in den Musikern steckt.

**Bewertung: 11/15 Punkten**

Line-up Crystal Palace:

*Yenz (Jens-Uwe) Strutz* / Vocals, Backing Vocals, Bass, additional Keys

*Nils Conrad* / Guitars

*Frank Köhler* / Backing Vocals, Keyboards

*Tom Ronney* / Backing Vocals, Drums, additional Keys

Gastmusiker:

*Markus Kästner* / Male Voice (Track 11)

*Roxy Furcht* / Female Voice (Track 11)

*Guido Galler* / Backing Vocals (Track 7, 8, 12)

*Martin Schnell* / Mixing

Surftipps zu Crystal Palace:

Facebook

Bandcamp

Prognosis

Progarchives

YouTube

Progressive Promotion Records

Spotify

Apple Music

Deezer

Abbildungen: Crystal Palace / Progressive Promotion Records